Dr. med. S. Th. Stein
Kgl. Württ. Hofrath

Frankfurt a. M., den 5. Juli 1883.

An
das Directions-Comité für die Internationale Elektrische Ausstellung Wien 1883
in
Wien.

Sehr geehrte Herren!

Ich komme Ihrer ehrenden Aufforderung, mich bei den populär-wissenschaftlichen Vorträgen, welche Sie während der Dauer der elektrischen Ausstellung veranstalten wollen, zu betheiligen, mit Vergnügen und dankend nach, indem es, wie bekannt, gerade eine meiner Hauptbestrebungen ist, auf der Basis streng wissenschaftlicher Erörterung in populärem Gewande die großen Errungenschaften der modernen Elektrizitätslehre größeren Kreisen zugänglich zu machen. Wollen Sie daher als Thema für den betreffenden Vortrags-Cyclus meinerseits in das Programm aufnehmen:

„Elektrizität und Nervenleben"

Experimentalvortrag über die Anschauungen und Leistungen auf dem betreffenden Gebiete, in ihrer geschichtlichen Entwickelung und nach ihrem heutigen Standpunkte.

Ich pflege meine Vorlesungen nur mit Unterstützung von Experimental-Darstellungen abzuhalten und mich dabei, um einem großen Zuhörerkreise alle bezüglichen Phänomene gleichzeitig vor-

zuführen, eines geeigneten großen Projektions-apparates zu bedienen, mittelst dessen ich mit Hülfe des elektrischen Lichtes in bedeutender Vergrößerung die betreffenden Naturphänomene sowohl an kleinen Lebewesen, als auch im Bilde auf einem weißen Prospekte dem Auditorium vorführte. Alle zugehörigen Apparate würde ich selbstverständlich mitbringen, jedoch müßten Sie mir dorten entweder das elektrische Licht einer Bunsen'schen oder Grove'schen Batterie von 50 Elementen oder dasjenige einer geeigneten, die entsprechende Stromstärke liefernden kleinen Dynamo-Maschine zur Verfügung stellen. Es ist wohl selbstverständlich, daß die bezüglichen Installationskosten von dem Direktionskomité getragen werden?

Ich beabsichtige, so weit dies im menschlichen Ermessen liegt, zwischen dem 20. und 25. August dieses Jahres nach Wien zu kommen und daselbst etwa 14 Tage zu verweilen und ersuche ich Sie, falls Sie mit obigem Thema einverstanden sind, oben angekündigten Vortrag auf die Zeit zwischen dem 25. August und dem 5. September gefälligst verlegen und mir über Ihren betreffenden Entschluß geneigte Mittheilung machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dr. Stein

1883.

Frankfurt 5. Juli

Dr med. S. Th. Stein
Hofrath
Frankfurt a/M.

R 7. Juli
28 Juli
vol.

Victor Karel

Herrn Karel.
Herrn Dr Wien.

Dr. med. S. Th. Stein
Kgl. Württ. Hofrath

Frankfurt a. M., den 26. Juli 1883.

An
das Directions-Comité der Internationalen
Electrischen Ausstellung Wien 1883
in
Wien.

Unter Bezugnahme auf mein Ergebenes vom 5. d. Mts. erlaube ich mir die Anfrage zu stellen, auf wann Sie den von mir angekündigten Vortrag: „Electricität und Nervenleben." Experimentalvortrag über die Anschauungen und Leistungen auf dem betreffenden Gebiete in ihrer geschichtlichen Entwickelung und ~~ihrem~~ dessen heutigen Standpunkte" festgesetzt haben, da ich meinen Aufenthalt in Wien demgemäß einzurichten gedenke, andererseits aber auch wegen vieler zu den bezüglichen Experimenten nothwendiger Vorbereitungen jetzt schon auch wissen möchte, ob Sie mit dem betreffenden Thema und der geplanten Behandlung, die ich Ihnen in meinem Schreiben vom 5. d. Mts. auseinandergesetzt habe, einverstanden sind.

Gleichzeitig ersuche ich um gefällige umgehende Mittheilung, wann die Eröffnung der Ausstellung stattfinden wird, da in hiesigen Blättern die telegraphische Mittheilung enthalten ist, solche sei verschoben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Stein

1883.

Frankfurt 26. Juli

Dr. S. Th. Stein

Frankfurt a/M.

R. 27. Juli

ad 28 Jul [illegible]

Herrn Dr. Stein

•**Elektrizität in der** Medizin. 4 L. a. s. u. 2 L. s. deutscher Mediziner: Thematа für einen Vortragszyklus mit obigem Titel, veranstaltet im Rahmen der Internationalen Elektrischen Ausstellung, Wien 1883. Zusammen 10½ S., meist 4°. (30.—)

Namen: E. Fleischl; A. Mosetig-Moorhof; J. von Mundy; M. Rosenthal; S. Th. Stein (2 L. s.).

LAA 49